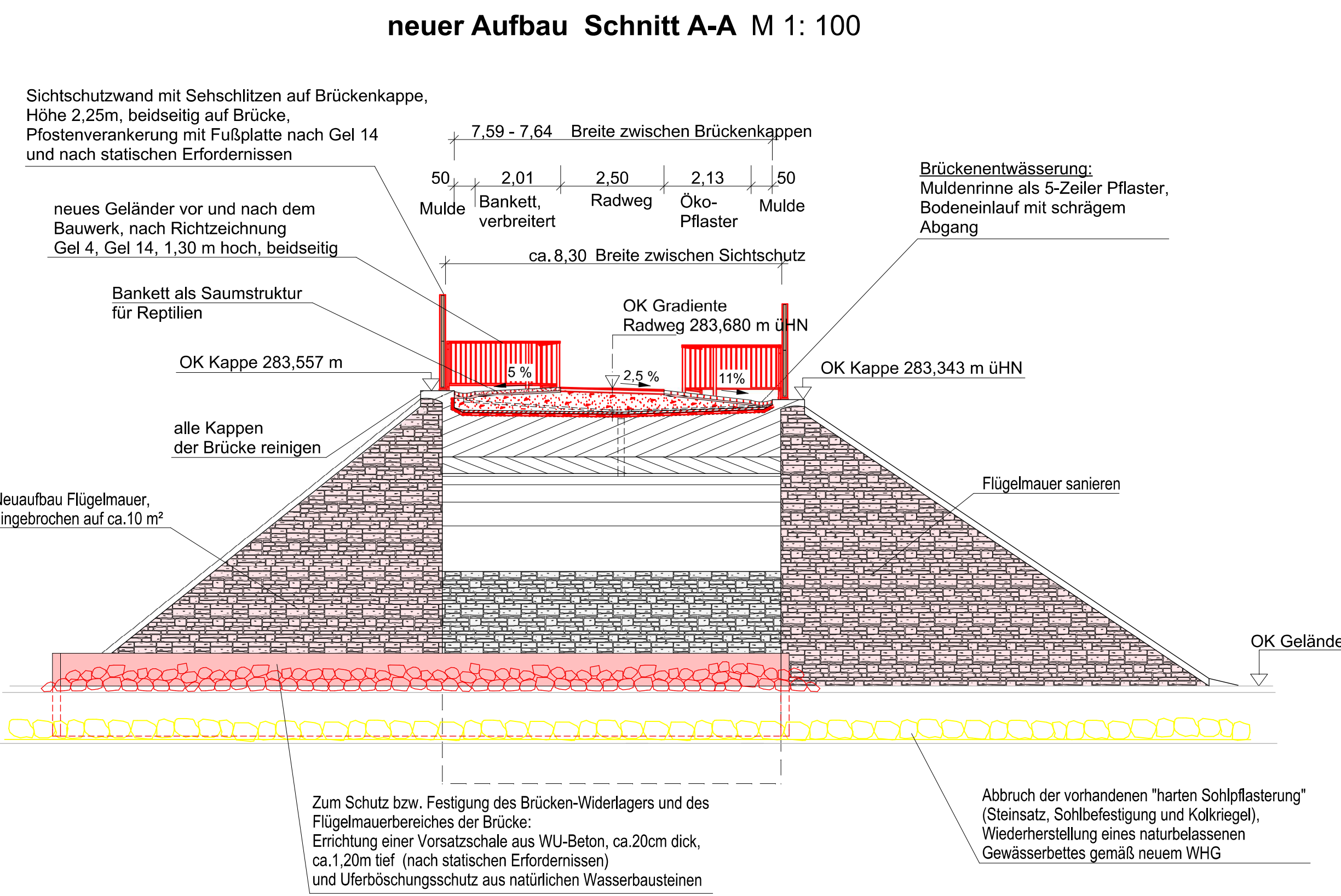
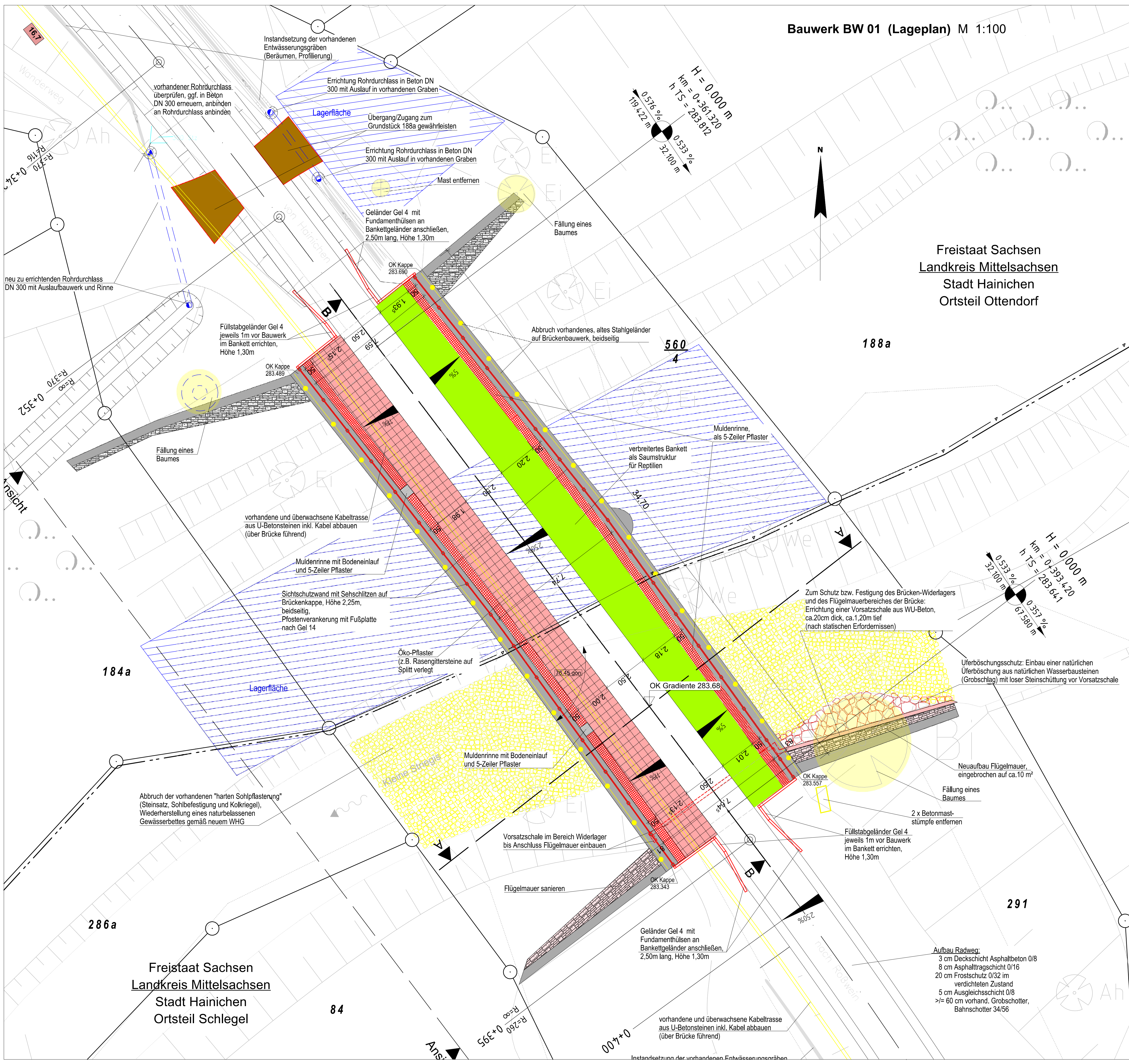


- Legende**
- Bestand
  - neu
  - Abriß
- Instandsetzung Brückenbauwerk BW 01**
- Beachtung von Vorschriften gemäß Artenschutzfachbeitrag während der Bauphase
  - Zur Wiederherstellung eines naturbelassenen Gewässerbettes gemäß neuem WHG: Abbruch der vorhandenen "harten Sohlpflasterung" (Steinsatz, Sohlfestigung und Kolkriegel)
  - Zum Schutz bzw. zur Festigung des Brücken-Widerlagers und des Flügelmauerbereiches der Brücke: Errichtung einer Vorsatzschale aus WU-Beton, Abmessungen nach statischen Erfordernissen
- Technologischer Ablauf**
- Widerlager und Flügelmauern von allem Bewuchs und Ablagerungen beäumen
  - Errichtung wasserdichter Verbau im Gewässerbereich der Kleinen Striegs
  - Widerlager und Flügelmauern mit Hochdruck reinigen ohne jegliche Zusätze im Wasser
  - Errichtung einer Vorsatzschale aus WU-Beton zum Schutz bzw. zur Festigung des Brücken-Widerlagers und des Flügelmauerbereiches der Brücke
  - An Widerlagern und Flügelmauern Ausbesserungsarbeiten durchführen und punktuell nachfugen
  - Aufnehmen des kompletten Oberbaues bis auf eventuelle, vorhandene Dichtung des Brückenbauwerkes
  - Schadhafte Dichtung mit Frästechnik ca. 15 mm entfernen, Reinigung im Hochdruckverfahren ohne jegliche Zusätze im Wasser, einschließlich Reinigung der Kappen des Bauwerkes und Abdeckung der Flügelmauern soweit erforderlich
  - vorhandenes Stahlgeländer entfernen und beschädigten an den Kappen mit geeignetem Material verschließen
  - Bauwerksentwässerung auf Funktionsfähigkeit prüfen
  - Dichtung auf dem Bauwerk gemäß ZTV-Ing., Teil 7, einschließlich Untergrundbehandlung und Schutzstrich aufbringen
  - Trag- und Deckschichten gemäß Bauwerksdetail neuer Aufbau Schnitt A-A auf Bauwerk aufbringen
  - Einbau Sichtschutzwand mit Sehschlitzen auf Brückenkappe, beidseitig der Brücke, Höhe 2,25m, Pfostenverankerung mit Fußplatte nach Gel 14
  - Geländer vor und nach Bauwerk gemäß Richtzeichnungen für Brücken u.a. Ingenieurbauten: Gel 4, Höhe 1,30 m
  - Rückbau des wasserdichten Verbaues
  - Einbau des Uferböschungsschutzes durch natürliche Wasserbausteine/Steinschüttung vor Bereich WU-Vorsatzschale
  - Wiederherstellung eines naturbelassenen Gewässerbettes gemäß neuem WHG



1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	
Entwurfsbearbeitung: Liebold Architekten & Ingenieure Am Damm 7 09661 Hainichen Tel.: 037207 - 655 601 Fax: 037207 - 655 611 E-Mail: kontakt@lebold-ai.de											
Bearbeitet: I. Schwarzer Gezeichnet: I. Schwarzer Geprüft: 31.07.2017 Projekt-Nr.: 2408 Schl-Nieder, 2.2-6											
Stadt Hainichen Markt 1 09661 Hainichen Tel.: 037207 / 60-0 Fax: 037207 / 60-112 E-Mail: hainichen@hainichen.de											
Bearbeitet: Geprüft: Projekt-Nr.:											
Nr. Art der Änderung Datum Zeichen											

<b>FESTSTELLUNGSENTWURF</b>		Unterlage / Blatt-Nr.: 15 / 1
STADT HAINICHEN		Bauwerkskizzen BW 01 (Lageplan 1)
ehemalige Bahnstrecke Hainichen - Roßwein		Maßstab: 1 : 100
PROJUIS-Nr.: Striegsalradweg, 2.2 - 6. Bauabschnitt		
Striegsalradweg Schlegel - Niederstriegs 2.2 - 6. Bauabschnitt		
Brückenbauwerk BW 01 im Bauabschnitt 2.2-Tell 1		
aufgestellt: Stadt Hainichen		
Hainichen, den 14.08.2017		

Vermessung von 08/2009 und 10/2014  
Vermessungsbüro WEIT Vermessung GmbH Chemnitz

Lagesystem: GKRD 83  
Höhenystem: HN 76